



Das Rathaus von Veghel befindet sich mitten im Stadtzentrum und wird in den Abendstunden stimmungsvoll beleuchtet.

Partner seit fast vierzig Jahren

Bereits im September 1971 gingen Goch und Veghel eine offizielle Städtepartnerschaft ein.

Im Vergleich zu den anderen Städten, mit denen Goch eine Partnerschaft pflegt, ist Veghel wirklich nur den sprichwörtlichen Steinwurf entfernt. Gut vierzig Kilometer Luftlinie sind es bis zur Gemeinde im Nordosten der Provinz Nord-

brabant der Niederlande. Wie in Goch leben hier etwa 35 000 Menschen, allerdings auf nur etwa der Hälfte der Fläche.

Zu den Besonderheiten dieser städtischen Verbindung gehört aber nicht nur die räumliche Nähe. Denn Veghel war über-

haupt die erste Gemeinde, mit der Goch eine offizielle und urkundlich festgehaltene Partnerschaft einging.

Es war im Jahr 1971, also vor inzwischen fast genau vierzig Jahren. Der Gedanke zur Gründung basierte auf einer innigen Freundschaft und der damit verbundenen guten Zusammenarbeit zwischen den damaligen Bürgermeistern van Weegen und Menke. Seitdem sorgte nicht zuletzt die Tatsache, dass Veghel nicht einmal eine Autostunde von Goch entfernt ist, dafür, dass sich eine Vielzahl von Kontakten entwickeln konnte.

Aufschwung im Leinabau

Veghel besteht insgesamt aus sieben Dörfern (Veghel, Erp, Mariaheide, Zijtaart, Eerde, Keldonk, Boerdonk) die wiederum in verschiedene Viertel unterteilt sind. Dabei präsentiert sich das Zentrum als moderne und dynamische Stadt. In den 60er



Neben den anderen Sehenswürdigkeiten ragt die Kirche St. Lambertus im wörtlichen Sinn heraus. Sie ist eine große, dreischiffige, kreuzförmige Kirche, die zwischen 1858 und 1862 gebaut wurde.



Regelmäßig gibt es Austauschprogramme zwischen Goch und Veghel. Hier ein Besuch niederländischer Schüler im Gocher Rathaus.

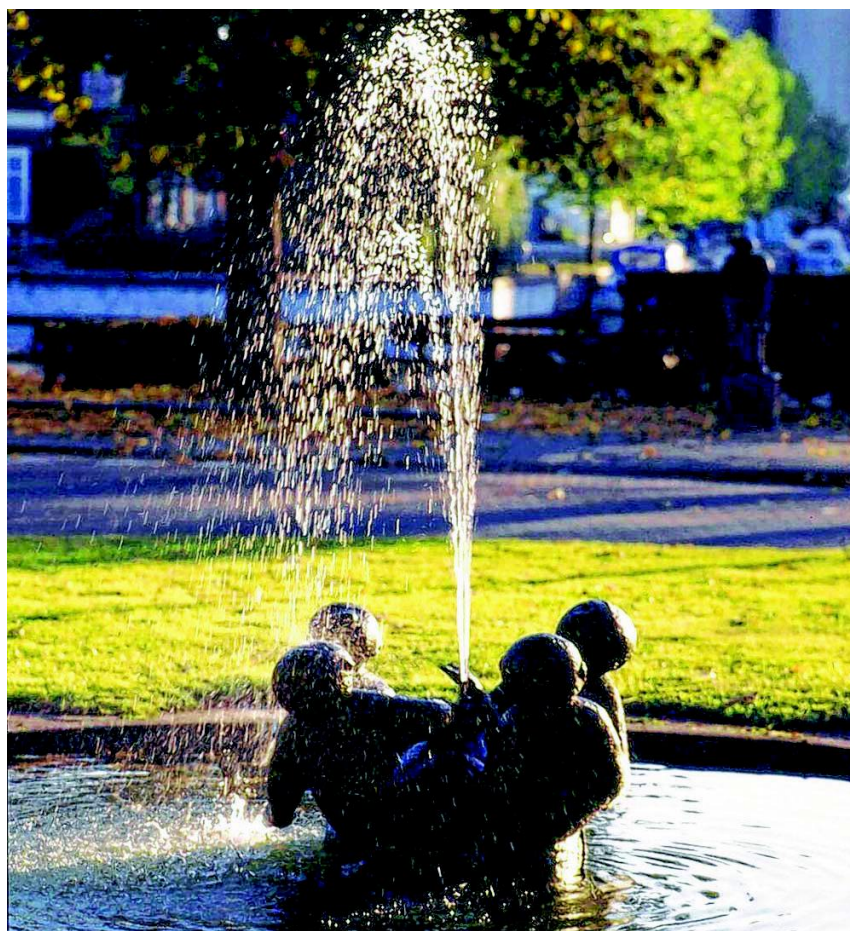
Jahren des 19. Jahrhunderts blühten in der Region Industrie und Handel merklich auf. Nachdem das Dorf mittels eines einen Kilometer langen Hafens 1825 mit dem Kanal Zuid-Willemsvaart verbunden wurde, nahm besonders der Leinabau einen großen Aufschwung. Es wurde aber auch intensiv mit Butter, Mastkälbern und anderem Vieh gehandelt.

Mitte des 20. Jahrhunderts siedelten sich mehrere internationale Betriebe in Veghel an. Das sorgte vor allem im Bereich des Transportwesens und der Logistik für industrielles Wachstum. Drei der einhundert größ-

ten niederländischen Firmen sind in Veghel ansässig. Durch die sehr guten verkehrlichen Verbindungen zu den Städten s'Hertogenbosch, Eindhoven, Nijmegen und Helmond hat die industrielle Entwicklung in den vergangenen Jahren noch deutlich zugenommen.

Weil die verantwortlichen Entscheidungsträger der Gemeinde die Wichtigkeit natürlich längst erkannt haben, verfügt Veghel so inzwischen über drei große Gewerbegebiete mit insgesamt 300 Hektar Grundfläche.

Doch auch touristisch hat der Ort einiges zu bieten, denn die



Freizeiteinrichtungen wurden ebenfalls ausgebaut. Das führte letztlich dazu, dass insbesondere Familien mit Kindern sich dort ansiedelten. Das Gemeindezentrum von Veghel verfügt in dem neu gestalteten Fußgängerbereich über eine Vielzahl von attraktiven Geschäften und Ladenlokalen.

Sehenswürdigkeiten

Den Grundstein zur Partnerschaft legte übrigens der Steyler Missionar und Bischof von Timor in Indonesien, Theodor van den Tillaart, und die neogotische Kirche St. Lambertus gehört zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Sie

ist eine große, dreischiffige, kreuzförmige Kirche, die zwischen 1858 und 1862 gebaut wurde. Die heutige Kirche wurde errichtet, um die bestehende Kirche aus dem Mittelalter zu ersetzen. Die Kirche St. Lambertus ist der erste Kirchbau, bei dem sich Architekt Pierre Cuypers (der auch die gotische Kirche in Eindhoven erbaute sowie das Reichsmuseum in Amsterdam) von der französischen Gotik des 13. Jahrhunderts inspirieren ließ.

Weitere bauliche Attraktionen sind das ehemalige Rathaus im Stil der Neorenaissance, die ehemalige neogotische Synagoge, die Waterstaatkerk der Pro-

Eine der vielen Parallelen zwischen Goch und Veghel ist die Begeisterung für den Karneval.

testanten, das Kloster der Franziskanerinnen mit dem Klostergarten und der kleinen Kapelle, der Freizeithafen oder auch das Denkmal der 101. US-Luftlandedivision.

Historie der Stadt

Nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges wurde Veghel Teil der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande. Nachdem im Frieden von Münster das Gebiet, in dem sich das heutige Veghel befindet, zu einer militärischen Pufferzone für Holland wurde, litt die Region, wie viele andere Gebiete der Generalitätslande in Staats-Herzogtum Brabant und Staats-Limburg, unter religiöser und wirtschaftlicher Unterdrückung durch das protestantische Holland. Die Ausübung des katholischen Gottesdienstes wurde verboten und die alte St. Lambertus-Kirche wurde einer kleinen Zahl protestantischer Beamter übereignet. In Folge dessen errichtete die Bevölkerung Veghels daraufhin eine sogenannte „Scheunenkirche“ kurz

Überall in Veghel finden sich immer wieder Plätze, an denen die Besucher die Seele baumeln lassen und sich entspannen können.

De besturen van de gemeenten Goch en Veghel hebben besloten tot een

Jumelage

tussen hun gemeenten. Zij zeogen toe, in de geest van wederzijds begrip en in de bereidheid van elkaar te leren en elkaar te helpen, kontakten te onderhouden.

Zij zijn ervan overtuigd, dat een goede verstandhouding tussen Nederland en Duitsland niet alleen kan bijdragen tot de welvaart van het Nederlandse en Duitse volk, maar ook tot vereniging van de andere Europese staten.

Zij geven uitdrukking aan hun gezamenlijk verlangen door een nauwe relatie tussen hun gemeenten in wier verleden zich de geschiedenis van Nederland en het Land van de Nederrijn weerspiegelt, de vriendschap tussen de bevolking van beide buurlanden te bestendigen en daardoor tegelijkertijd een bijdrage te leveren aan een in vrijheid en vrede verenigd Europa.

Goch/Veghel, 25. september 1971

DE BURGEMEESTER
VAN VEGHEL

DE BURGEMEESTER
VAN GOCH



hinter der Landesgrenze. Eine Lösung, die gut 150 Jahre lang Bestand haben sollte. Erst im Jahr 1795, nach dem Einfall der Franzosen, erhielt Veghel seine Freiheiten zurück und wurde gleichberechtigtes Mitglied im Königreich der Niederlande.

Eine der vielen Parallelen zur Partnerstadt Goch, ist zum Beispiel die Begeisterung für den Karneval, der alljährlich im Februar beziehungsweise März stattfindet. Höhepunkt der Karnevalswoche ist dabei das „Vudelfest“, bei dem die gesamte Gemeinde auf den Beinen ist. Was das Feiern betrifft, sind also beide Städtepartner sehr erfahren. Demnach lässt sich ahnen, wie das runde Jubiläum im kommenden Jahr begangen wird.

TEXT MICHAEL BAERS
FOTOS PRIVAT

So sieht der Partnerschaftsvertrag aus, den die Bürgermeister der Städte Goch und Veghel am 25. September 1971 unterzeichneten.



Die Schleuse von Veghel.